



DOPiX^{grey}

Erfahrungen bei der Migration von ASF nach DOPiXgrey

Frank Becker, icon Systemhaus GmbH

ASF MIGRATION



- 1 Motivation
- 2 Herausforderungen
- 3 Migrationsszenarien
- 4 DOPiXgrey
- 5 Erfahrungen / Stolpersteine
- 6 Fazit

ABLÖSUNG VON ASF

Motivation

- Modernisierung der Anwendungslandschaft und der Kundenkommunikation
- Einführung neuer Kernsysteme
- Verlagerung von Anwendungen in dezentrale Welt
- Sicherung der Wartbarkeit
- Risiko durch „schwindendes“ Knowhow
- Hohe Kosten auf dem Host
- Abkündigung der ASF-Wartung durch IBM
- Homogenisierung der Systemlandschaft
- ...



ABLÖSUNG VON ASF

Herausforderungen für eine Migration in ein neues CCM

- Hohe Anzahl an Dokumententemplates in ASF
 - Viele Templates seit langem unverändert, aber weiterhin benötigt
 - In DCF programmierte Logik
 - Komplexe Abläufe in der Nachverarbeitung über BLRR gesteuert
 - Anpassung der Schnittstellen oder Vorsysteme erforderlich
 - „Wissende“ nicht mehr im Unternehmen
 - ...
- ➔ Sehr hohe Aufwände für die „Neu“-Erstellung der Templates und Anpassung der Schnittstellen
- ➔ Sehr lange Laufzeiten, bis zur Ablösung von ASF und somit parallele Kosten in erweiterte Wartung usw.



MIGRATIONSSZENARIOEN



1. Komplettablösung (neues System)
2. Teilablösung
3. 1:1 Migration



ASF MIGRATION

Komplettablösung

1

Ablösen durch ein neues, inkompatibles System

- Dokumente neu erstellen (Output ändert sich)
- Schnittstellen anpassen

Vor-/Nachteile:

- + Neue Technologien
- + Grafische Oberflächen
- + In bestehende Landschaft integriert
- Aufwand / Kosten
- Hohe Testaufwände
- Risiko sehr hoch (Fachwissen noch vorhanden oder dokumentiert?)

ASF MIGRATION

Teilablösung

2

Ablösen durch ein neues, kompatibles System

- Bestehende Objekte (Dokumente) werden weiter verwendet (Output 1:1)
- Schnittstellen anpassen

Vor-/Nachteile:

- + Neue Technologien
- + Geringe Testaufwände (Vergleichstool)
- +/- Aufwand / Kosten
- Formatierungsmöglichkeiten auf DCF beschränkt
- Gegebenenfalls DCF-Knowhow weiterhin nötig

ASF MIGRATION

1:1 Migration

3

Ablösen durch ein neues, kompatibles System

- Bestehende Objekte (Dokumente) werden weiter verwendet (Output 1:1)
- Schnittstellen werden weiter verwendet

Vor-/Nachteile:

- + Neue Technologien
- + Geringe Testaufwände (Vergleichstool)
- + Aufwand / Kosten
- +/- Bestehende Abläufe bleiben bestehen
- Formatierungsmöglichkeiten auf DCF beschränkt
- Gegebenenfalls DCF-Knowhow weiterhin nötig



DOPiXgrey ermöglicht eine **1:1-Ablösung von ASF inklusive Script/VS auf ein Client-Server-System**. Es ersetzt sowohl den **ASF-Batch**, die **Online-Dokumenterstellung und Nachverarbeitung** als auch die **ASF-Administration** vollständig. **Dokumente, Bausteine** (inkl. Formatierungsauszeichnungen) und die **DCF-Logik** bleiben bei der Migration ebenso unverändert, wie die **Zugriffsberechtigungen**, die **Schnittstellen** und **Datenbeschaffung**. Prozesse, Dokumenterstellung und Nachverarbeitung sind identisch; bestehende ASF-Objekte lassen sich ohne Änderung weiterverwenden und pflegen. Darüber hinaus ist DOPiXgrey in der Lage, das Zwischenformat **BLRR** zu erzeugen und zu formatieren. Somit lassen sich existierende Host-basierte BLRR-Verarbeitungen 1:1 weiterverwenden.

DOPiXgrey unterstützt somit eine Teilablösung wie auch eine 1:1 Migration.

DOPiXgrey

Vorteile mit DOPiXgrey



- Technische Migration aller Objekte von ASF nach DOPiXgrey
 - 1:1 Abbildung aller Dokumententemplates in DOPiXgrey
 - Keine Dokumentkonsolidierung, Layoutüberarbeitung oder Anpassung an Verarbeitungsabläufen notwendig
 - Automatisierte Tests mit Regressionstesttools möglich ➡ Entlastung der Fachbereiche
 - „Eigentlich“ keine Anpassung der Schnittstellen erforderlich (evtl. bei „externer“ Nutzung von ASF-Ressourcen)
-
- ➡ „schnelle“ Umstellung, Projektlaufzeiten 6-12 Monate
 - ➡ Ressourcen „schonend“, im Fachbereich sowie in der IT
 - ➡ „weiche“ Migration, im Folgenden nur noch die Dokumente „neu“ machen, die noch Änderungen erfahren

DOPiXgrey

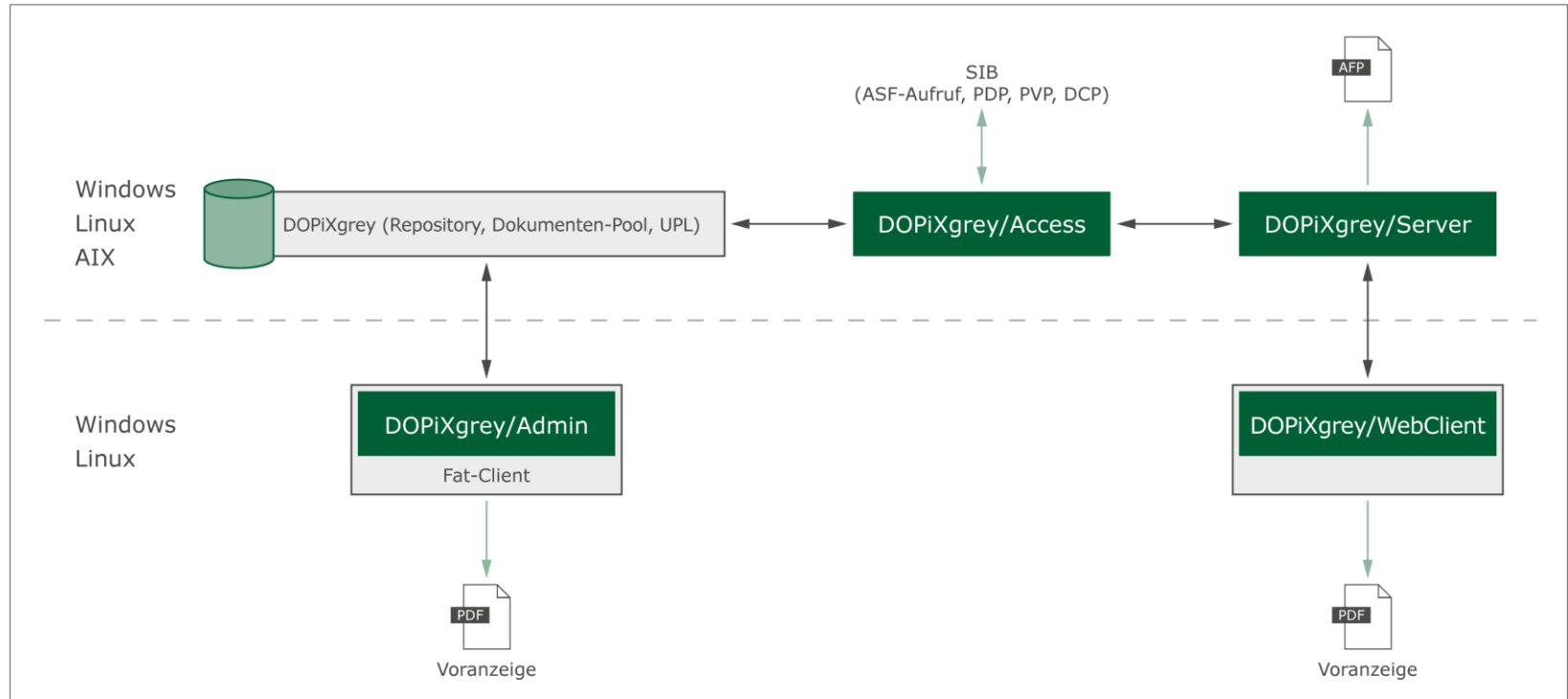
1:1 Migration von ASF nach DOPiXgrey



- Ermöglicht Migration von
 - ASF Batch und Online Dokumenterstellung inkl. Nachverarbeitung
 - ASF Administration
 - ASF SIB Schnittstellen bleiben erhalten (Aufruf SIB0 und SIB1, PDP, PVP, DCP)
- Investitionsschutz mit Migration in DOPiXgrey Datenbanken
 - GIL ➡ DOPiXgrey Repository
 - SLL/CLL ➡ DOPiXgrey SLL/CLL
 - UPL ➡ DOPiXgrey UPL
- Modernisiert
 - ASF basierte Unternehmensprozesse und ermöglicht Nutzung neuer DOPiX Features

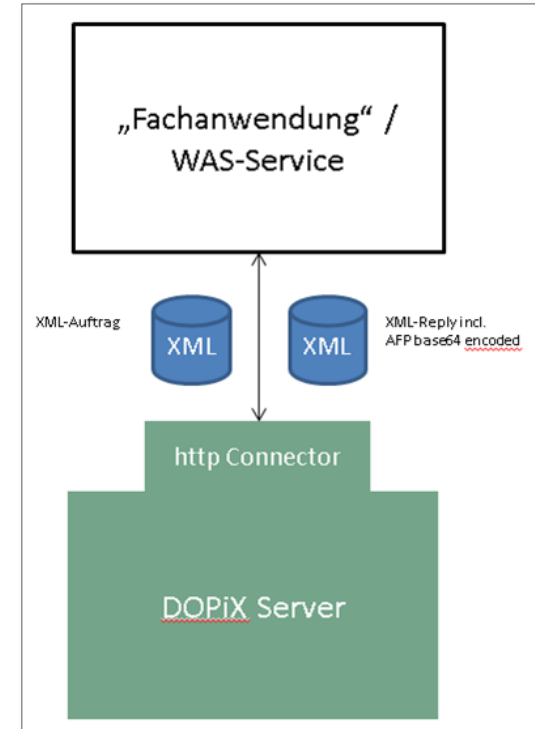
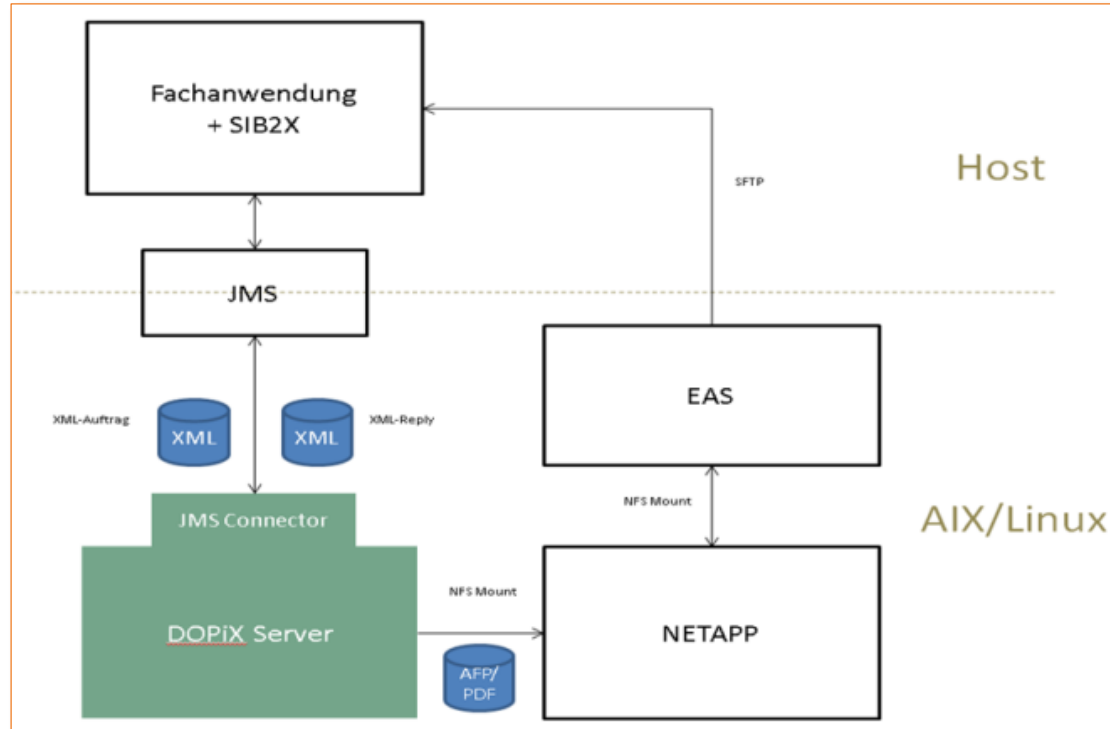
DOPiXgrey

Architektur



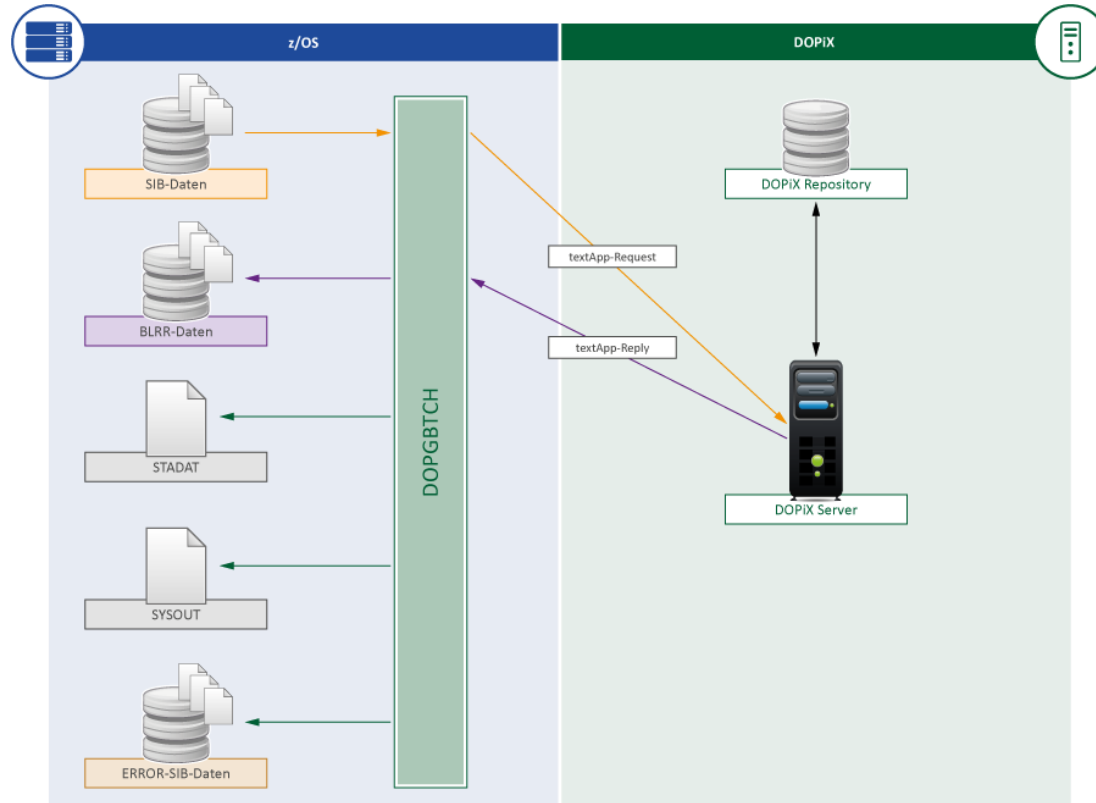
ASF MIGRATION

Teilmigration mit Anpassung der Schnittstellen



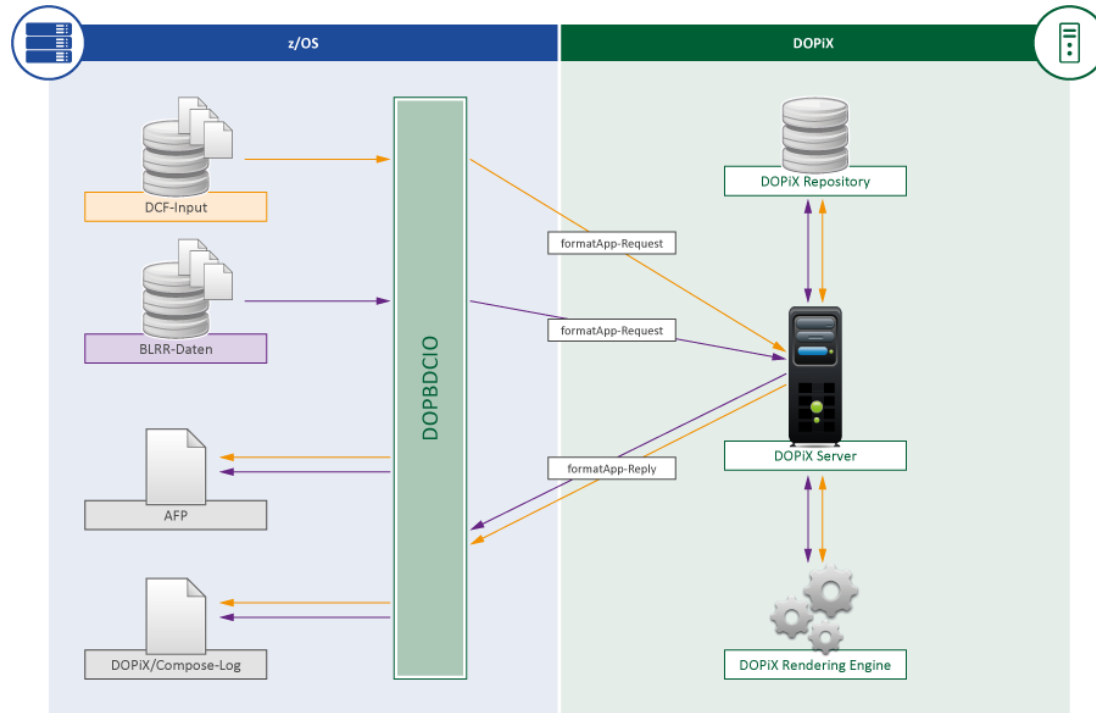
ASF MIGRATION

1:1 Ablösung



ASF MIGRATION

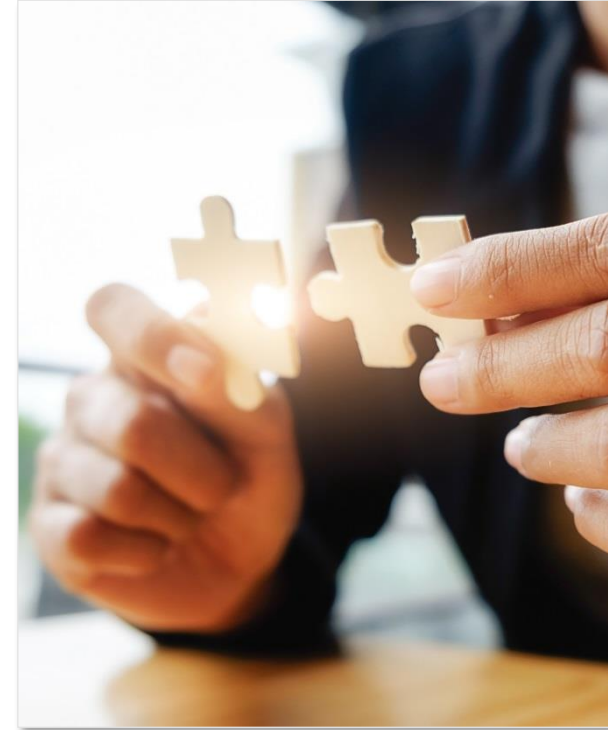
1:1 Ablösung



ASF MIGRATION

Herausforderung für DOPiXgrey

- Versionierung der GIL – DOPiXgrey unterstützt die ASF Versionierung nicht
- Nachverarbeitung auf Basis der ASF-CLL Tabellenstrukturen



ERFAHRUNGEN & STOLPERSTEINE



ASF MIGRATION

Erfahrungen / Stolpersteine



Dokumentation / Test / Vergleich

- Ist-Situation dokumentieren (Abläufe, Jobs, ScriptVS Optionen, Druckoptionen, Besonderheiten wie Deckblätter, ...)
- Soll-Zustand dokumentieren
- „Stände“ bei Vergleichstests berücksichtigen
- GIL Stände Host vs. DOPiXgrey
- Druckparameter, Makrostände etc.....

ASF Spezialitäten

- Fehlertoleranter (Variableninhalte, Länge)
- Keine Variablen im Repository

ASF MIGRATION

Erfahrungen / Stolpersteine



Erfahrungen Formatierung

- \$ bei \$PN (Dänemark)
- Abkürzungen / Syntax von Befehlen
- Direktes BLRR formatieren (kein DCF Zwischenschritt)
- BLRR „DCF“ vs. „normales“ DCF

Parallelisierung / Sortierung

- Serielle Verarbeitung (Host) vs. Parallele Verarbeitung DOPiXgrey

ASF Exits

- Ablösen durch DOPiXgrey Funktionalität (z.B. Füllen Sortbereich)

ASF MIGRATION

Erfahrungen / Stolpersteine



1:1 Ablösung wird meist erweitert

- PDF Voranzeige, Erstellung Einzel-PDFs
- Anpassung der Abläufe (kein HOST AFP Datei mehr)
- Direktes Drucken von PCL

Codepages

- WF Dateien

Erstellung anderer Formate (außer Linemode und AFP)

- PDF: Ablösung eines Konverters
- PCL: Ablösung der bestehende Drucklösung (Konverter)



FAZIT

- 1:1 Ablösung möglich
 - Ab und an mit Überraschungen
- Risiko betrachten und kalkulieren
- Passende Lösung überlegen
- Dokumentation der Ist Situation erstellen
- Teststrategie überlegen





OFFENE FRAGEN

Frank Becker

icon Systemhaus GmbH
Hauptstätter Straße 70
70178 Stuttgart

+49 711 806098-0
frank.becker@icongbh.de
www.icongbh.de

